

Senior Teaching Professionals

Programm für Postdocs, Juniorprofs und Neuberufene

- ✓ Didaktische Fähigkeiten verbessern
- ✓ Austausch und individuelles Feedback zur eigenen Lehre
- ✓ Langfristige Zeitersparnis bei der Vorbereitung
- ✓ Neue Anregungen für die Lehrpraxis

Bewerben
Sie sich bis
zum
20.01.2019



Foto: fotolia.com

www.uni-potsdam.de/pogs

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ausgezeichnet vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Ausgezeichnet!
Wettbewerb exzellente Lehre



Das Senior Teaching Professionals Programm

Exzellente Lehre lernen

Die Potsdam Graduate School (PoGS) schreibt zum zehnten Mal das Programm Senior Teaching Professionals (STP) aus, das sich an Postdocs, Juniorprofessorinnen und -professoren sowie Neuberufene der Universität Potsdam richtet, die sich gezielt in der akademischen Lehre weiterbilden wollen. Das im bundesweiten Wettbewerb „Exzellenz in der Lehre“ ausgezeichnete STP Programm wird aktuell durch den „Qualitätspakt Lehre“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Lehr- und Prüfungskompetenzen spielten trotz ihrer hohen Bedeutung lange Zeit nur eine untergeordnete Rolle in der akademischen Reputation einer Wissenschaftlerin bzw. eines Wissenschaftlers. Inzwischen bringen jedoch einschlägige Qualifikationen in der Hochschullehre und im Bereich moderner Lehrplanung einen wichtigen Bewerbungsvorteil in Berufungsverfahren mit sich. Darüber hinaus ermöglichen die erweiterten Handlungsoptionen, die aus der Programmteilnahme resultieren, die Lehrtätigkeit effizienter und zufriedenstellender zu gestalten. Die Teilnehmenden lernen, die beiden Leistungsbereiche Forschung und Lehre stärker miteinander zu verknüpfen. Sie eignen sich die erforderlichen Kompetenzen für die Umsetzung von studierendenzentrierter Lehre an. Sie werden mit den Zielen der Bologna-Reform vertraut gemacht und darin unterstützt, kompetenzorientiert zu lehren – d.h. fachliches Wissen für Lernende nicht nur verfügbar zu machen, sondern die Lernenden zu befähigen, dieses Wissen bei der Lösung von Aufgaben, Problemen und Fragen einsetzen zu können.

Das einjährige, maßgeschneiderte Zertifikatsprogramm besteht aus vier zentralen Elementen:

(1) Hochschuldidaktisches Training

(2) Selbstständige Lehre

(3) Mentoring

(4) Vernetzung: Kollegiale Lehrhospitation und Forum ProLehre

(1) Hochschuldidaktisches Training¹

Die aufeinander abgestimmten Workshops werden von in der Hochschullehre erfahrenen Trainerinnen und Trainern durchgeführt und zielen darauf ab, die eigene Lehr- und Handlungskompetenz in der Hochschullehre zu reflektieren und systematisch weiter zu entwickeln. Die Teilnehmenden werden dabei unterstützt, die Lehrkompetenzen zu vertiefen, indem sie im Laufe der Workshops eine eigene **Lehrkonzeption** erstellen und ein individuelles **Einzelcoaching** dazu erhalten. Die sechs Workshops sind obligatorisch.

| Workshop | Thema |
|------------|--|
| Workshop 1 | <i>Hochschuldidaktische Grundlagen</i> 2-tägig, 21./22.03.2019 |
| Workshop 2 | <i>Aktivierende Lehr- und Lernmethoden</i> 1-tägig, 17.05.2019 |
| Workshop 3 | <i>Kompetenzorientiert Prüfen und Beraten</i> 2-tägig, 03./04.06.2019 |
| Workshop 4 | <i>Digitalisierung der Lehre</i> 2-tägig, 21./22.08.2019 |
| Workshop 5 | <i>Kulturelle Heterogenität in der Hochschullehre</i> 1-tägig, 02.10.2019 |
| Workshop 6 | <i>Reflexion der Lehre</i> 0,5-tägig, Februar 2020 |

¹ Bitte beachten Sie, dass es sich um eine überfachliche Weiterbildung in einer multidisziplinären Gruppe handelt und NICHT um spezifische „Fach“-Didaktik.

Zusätzlich werden Themen wie *Forschendes Lernen* (1-tägig), *English Skills for Non-Native Teachers* (1-tägig) sowie *Betreuung von Promovierenden* (2-tägig) als optionale Workshops angeboten. Während der Workshops kann eine kostenlose Kinderbetreuung organisiert werden.

(2) Selbstständige Lehre

Im Rahmen des Programms führt jede/r Programmteilnehmende eine Lehrveranstaltung im Wintersemester 2019/20 an einem Institut der Universität Potsdam durch. Diese Lehrveranstaltung hat den Umfang von 2 SWS und ermöglicht die praktische Umsetzung des entwickelten Lehrkonzepts. Die Veranstaltung wird entweder neu und zusätzlich angeboten oder eine bereits existierende Lehrveranstaltung wird didaktisch ‚neu aufgelegt‘. Sie kann im Rahmen des Lehrdeputats erfolgen. Die mit dem Lehrkonzept verbundenen Prüfungsleistungen, die Beratungen von Studierenden etc. führen die Programmteilnehmenden selbstständig durch.

(3) Mentoring

Für die wichtige fachdidaktische Begleitung während des Programms sucht sich jede/r Teilnehmende selbstständig eine Mentorin oder einen Mentoren aus dem Kreis erfahrener und in der Lehre ausgewiesener Dozentinnen und Dozenten der Universität Potsdam. Die Mentorin oder der Mentor unterstützt bei der Konzeption und der administrativen Einbettung der Lehrveranstaltung. Sie/Er führt Hospitationen bei den Lehrveranstaltungen der/des Mentee durch und gibt fachspezifisches Feedback. Beratungsgespräche finden nach Bedarf, mindestens

aber zweimal pro Semester statt. Eine detaillierte Beschreibung des Mentorings befindet sich im „Leitfaden zum Mentoring“.

(4) Vernetzung: kollegiale Lehrhospitationen und Forum ProLehre

Zentrale Bedeutung hat neben dem Mentoring der Austausch in der multidisziplinär zusammengesetzten Teilnehmergruppe. Die wechselseitigen kollegialen Lehrhospitationen der Programmteilnehmenden finden im Wintersemester parallel zu den Lehrveranstaltungen statt. Diese können auf Wunsch durch einen erfahrenen Lehr-Coach begleitet werden. Die gemeinsamen Treffen im Forum ProLehre fördern darüber hinaus den Erfahrungsaustausch und die Selbstberatung aller Programmteilnehmenden.

Zertifikat

Nach Abschluss aller obligatorischen Programmbestandteile erhält jede/r Teilnehmende ein Zertifikat. Die Voraussetzungen für das Zertifikat sind:

- Teilnahme an den Workshops 1-6
- Wahrnehmung des Einzelcoachings (ca. 60 Min.) zum entwickelten Lehrkonzept
- eigenständige Durchführung einer Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS an der Universität Potsdam
- gegenseitige Lehrhospitationen mit anderen Programmteilnehmenden
- Anfertigung einer schriftlichen Reflexion zur Dokumentation des eigenen Lernprozesses während des Programmverlaufs

Im Rahmen der Programmlinie ACADEMIA entspricht das STP Programm dem Modul „Fit für Lehre“. Darüber hinaus kann das Modul „Fit für Führung an Lehrstühlen und Wissenschaftseinrichtungen“ absolviert werden. Es zielt darauf ab, die Teilnehmenden auf spezifische Lehrstuhlaufgaben vorzubereiten und die Berufungsfähigkeit zu erweitern. Weitere Infos finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Sachmittelunterstützung

Programmteilnehmende, die Mitglieder der PoGS sind, können Sachmittel in Höhe von 1000€ zur Einstellung einer studentischen Hilfskraft beantragen (z.B. für 3 Monate mit ca. 10 Wochenstunden). Diese Mittel sollen es den Teilnehmenden erleichtern trotz des hohen fachlichen Profilierungsdrucks an der hochschuldidaktischen Weiterbildung teilzunehmen und währenddessen durch eine Hilfskraft am Lehrstuhl entlastet zu werden.

Auswahlverfahren

Das Programm richtet sich an Postdocs, Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren sowie Neuberufene aller Fakultäten der Universität Potsdam. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt durch eine multidisziplinär zusammengesetzte Gutachtergruppe nach folgenden Kriterien: Motivation und zu erwartendes Engagement; Aussicht auf eine vollständige und erfolgreiche Teilnahme an dem Programm; Vorhandensein einer konkreten Lehridee und Möglichkeit, diese an der Universität Potsdam umzusetzen; Einhaltung der formalen Richtlinien und Vollständigkeit der Unterlagen.

Voraussetzung für die Programmteilnahme von Postdocs und Juniorprofessorinnen sowie -professoren der Universität Potsdam ist die [Mitgliedschaft in der PoGS](#), die jederzeit kostenlos beantragt werden kann. Interessierte bewerben sich wie folgt:

1. Schritt: Ausfüllen des Profilbogens (nur online – bitte nicht einreichen) unter folgendem Link: <https://pogs.uni-potsdam.de/article/518.html>

2. Schritt: Die folgenden Unterlagen schicken Sie bitte gebündelt per E-Mail:

- ✓ aussagekräftiges Motivationsschreiben (max. 1 Seite), mit folgenden Leitfragen:
 - Was erwarten Sie von der Teilnahme am STP Programm? Was können Sie lernen?
 - Welche konkrete Lehridee haben Sie? Wie kann diese von dem Programm profitieren? Wie lässt sie sich an der Universität Potsdam umsetzen?
 - Wie passt das Programm in Ihren Zeitplan?
- ✓ tabellarischer Lebenslauf (ggf. mit Angabe von bisherigen Teilnahmen an Vernetzungsprogrammen und hochschuldidaktischen Weiterbildungen),
- ✓ die von Ihnen unterschriebene „Vorab-Teilnahmebestätigung“, inklusive der Einverständniserklärung einer Lehrperson, die im Falle einer erfolgreichen Bewerbung als MentorIn unterstützt (siehe Seite 6),

Bitte fassen Sie alle Dateien in einer PDF-Datei zusammen und benennen diese mit Ihrem Nachnamen.

Die vollständige Bewerbung senden Sie bis zum 20. Januar 2019 an:
pogs@uni-potsdam.de, **Betreff:** „Bewerbung STP Programm“

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum STP Programm haben wir für Sie in den **FAQ** auf unserer Homepage zusammengestellt. Außerdem finden Sie dort eine **Datenschutzerklärung**.

Zeitplan

Erstes Info-Auftakttreffen am **27. Februar 2019**, 11:30-13:00 Uhr

Offizielle Auftaktveranstaltung im Rahmen von „Spot on PoGS Community“ am **22. Mai 2019**

Workshops **März 2019 - Februar 2020**

Eigene Lehrveranstaltung im **Wintersemester 2019/2020**



Bei Fragen zum Programm können Sie gerne die STP Programmkoordinatorin an der Potsdam Graduate School kontaktieren:

Caroline Babbe
0331 977-1849
pogs@uni-potsdam.de

Impressum

Potsdam Graduate School, Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam
Geschäftsstelle: WIS | Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam, Am Kanal 47, 14467 Potsdam
www.uni-potsdam.de/pogs

Foto: Joachim Liebe



Vorab-Teilnahmebestätigung

für das STP Programm 2019

Name, Vorname: _____

„Das STP Programm besteht aus 6 obligatorischen Workshops, einem individuellen Einzelcoaching zum Lehrkonzept, einer von mir selbst durchzuführenden Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS sowie Lehrhospitationen bei anderen Programmteilnehmenden und aus einer schriftlichen Reflexion. Aus heutiger Sicht kann ich bestätigen, dass mir eine Teilnahme an allen Workshops, die Anfertigung einer schriftlichen Reflexion und die Durchführung der von mir selbst gewählten Lehrveranstaltungen sowie von Lehrhospitationen möglich sein wird.“

Datum, Unterschrift BewerberIn*

Einverständniserklärung MentorIn

Name, Vorname: _____

„Hiermit erkläre ich, dass ich im Rahmen des STP Programms 2019 (mit Lehrprojekt im WS 2019/20) die Mentorenschaft für _____ bei erfolgreicher Bewerbung übernehmen werde.“

Datum, Unterschrift MentorIn*

*Digitale Unterschriften sind ausreichend.